

## Jugendgesundheitstag in der erweiterten Realschule

**Heusweiler.** Zum sechsten Mal findet am Mittwoch, 14. Oktober, der Jugendgesundheitstag des Regionalverbandes Saarbrücken und des Gesundheitsamtes an der Friedrich-Schiller-Schule in Heusweiler statt. Zwischen 8.30 und 13 Uhr werden auf dem Außengelände, neben Kletterwand, Inliner- und Fahrradparcours, zahlreiche Trendsportarten angeboten und in der Turnhalle erwartet eine Projektmesse, auf der sich zahlreiche Organisationen vorstellen. Den dritten Schwerpunkt des Tages bilden die Workshops, wie etwa „Selbstverteidigung für Mädchen“, „Raum für Schönheit“ oder den Flirtworkshop für Jungs“. Die Schirmherrschaft übernimmt an diesem Tag die Regionalverbandsbeigeordnete Elfriede Nikodemus und der Heusweiler Bürgermeister Rainer Ziebold. *dla*

## Ortsrat verteilte Zuschüsse an Holzer Vereine

**Holz.** Mit der Verteilung von Zuschüssen beschäftigte sich der Holzer Ortsrat am Mittwochabend. Einstimmig wurde beschlossen, dass die Karnevalsgesellschaft Hilaritas, katholischer und evangelischer Kirchenchor, Männergesangsverein, Kindersinggruppe Anstett, Holzer Dorfsportzweigen sowie die Komödie Holz je 174 Euro aus dem Fonds der Gemeinde Heusweiler bekommen.

Zudem sollen aus dem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Budget „Ortsverschönerungsmaßnahmen“ 2000 Euro ins Dorfgemeinschaftshaus investiert werden. „Das Dorfgemeinschaftshaus wird viel genutzt, sieht aber nicht schön aus. Die 2000 Euro werden zwar nicht reichen, aber es wäre wenigstens ein Anfang“, begründete Jan Paul (SPD) die Investition. *dg*

## Ortsvorsteher wünscht sich mehr Beteiligung am Volkstrauertag

**Walpershofen.** Die Gedenkfeier zum Volkstrauertag findet in Walpershofen am Sonntag, 15. November, in der Friedhofshalle des Kommunalfriedhofes statt. Im Ortsrat stellte Ortsvorsteher Werner Hund (CDU) das Programm vor und rief zum Besuch der Feier auf: „Es ist erkennbar, dass die Resonanz aus der Bevölkerung am Volkstrauertag nachlässt. Das ist schade, weil dieser Tag für uns Deutsche ein wichtiger ist.“ Er selbst sowie Erwin Sander, der Walpershofer Ortsvorsitzende des Sozialverbandes VdK, werden am 15. November die Gedenkkreden halten. Das Programm der Feier gestalten der evangelisch-lutherische Posauenchor sowie die Walpershofer Kirchenchöre, außer dem katholischen, der an diesem Tag anderweitige Verpflichtungen hat. *dg*

## Die Preise für die Entsorgung im Wertstoffhof

**Riegelsberg.** Der Wertstoffhof der drei Köllertal-Kommunen am Mühlengarten in Riegelsberg gibt eine Übersicht über die Stoffe, die bei ihm abgegeben werden können. Kostenfrei ist demnach Glas, Papier, Kartonagen, Altkleider, Schuhe, Korken, Eisenschrott, Elektronikgeräte, Haushaltsbatterien, Ölradiatoren, Kabelreste ohne Stecker, Kupfer, Motoren, Messingarmaturen, Aluminium und Edelstahl. Kostenpflichtig sind Auto- und Mopedbatterien (1,50 Euro), Lkw-Batterien (10 Euro), Bauschutt (für 10 Liter 0,50 Euro, pro Kubikmeter 25 Euro), Toiletten, Waschbecken, Keramikformteile (jeweils 1,50 Euro), Badewanne (5 Euro), Duschtafel (3 Euro) und Bau- sowie Mischabfälle (je 0,30 Euro). *dla*



Der Nachwuchs des Musikvereins Harmonie beim Konzert in der Stadthalle Püttlingen.

Foto: Jenal

# Großes Konzert der Kleinen

Musikverein Harmonie zeigte seinen Nachwuchs in der Püttlinger Stadthalle

Das 2003 gegründete Jugendorchester des Musikvereins Harmonie präsentierte sein Können am vergangenen Sonntag in der Püttlinger Stadthalle. Es war der erste Auftritt des Schülerorchesters.

Von SZ-Mitarbeiterin  
Beatrix Hoffmann

**Püttlingen.** „Wir werden immer mehr, und wir werden immer besser“, sagte Kathrin Altmeyer und strahlte übers ganze Gesicht. Die 23-jährige angehende Musiklehrerin spielt Klarinette im Großen Orchester des Köllertal-Musikvereins Harmonie, und sie engagiert sich seit 2003 für die Jugendarbeit. Mit „wir“ meinte sie dann auch den musikalischen Nachwuchs.

Das 2003 mit sechs Mitgliedern gegründete Jugendor-

chester ist schon auf 30 Mitwirkende angewachsen. Letzten November kam noch ein Schülerorchester hinzu, das jetzt ein Dutzend Mitglieder hat. Beide Orchester zeigten, unter Leitung von Kathrin Altmeyer, letzten Sonntagmittag bei einem Konzert in der Püttlinger Stadthalle, was sie alles so drauf haben. Für das Schülerorchester war dies sogar der erste öffentliche Auftritt. Mit einem sonnigen Calypso, einem afrikanischen Stück und dem „Farmhouse Rock“ meisterten sie die Premiere. Dann spielte sie zusammen mit dem Jugendorchester das Popstück „Da Doo Ron Ron“.

Eine Premiere war das Konzert auch für Inga, Marie und Leonie, alle drei sechs Jahre jung. Die drei Mädchen traten hier nämlich zum erstenmal

vor großem Publikum auf. „Gut“ hätte ihnen das gefallen, und sie hätten überhaupt kein Lampenfieber gehabt, beteuern sie nach ihrer Blockflötenvorführung. Für die neunjährige Vivian war das Konzert am Sonntag der zweite öffentliche Auftritt. Sie erzählt, sie hätte schon mal bei einer Veranstaltung in der Schule mitgewirkt und meint, sie sei „schon etwas nervös gewesen“.

Mit „Luftballons und Zuckerwatte“, dargeboten von den aller kleinsten Blockflötenschülern von Walpurga Folz, also von Kindern, die erst seit drei Monaten ein Instrument spielen, bis hinauf zu Stücken wie „Harry Potter und der Feuerkelch“ steigerte sich das Programm.

„Blockflöte, das ist grundsätzlich. Da müssen sie erst alle

durch“, erklärte Walpurga Folz. Seit gut 25 Jahren gibt sie Blockflötenunterricht. Beim Konzert stellte sie drei Gruppen vor: Neben den Anfängern spielten Kinder, die seit einem Jahr unterrichtet werden und welche, die bereits seit zwei Jahren dabei sind.

Claus Bär, der Leiter des großen Orchesters, führte durch das Programm. Bei der Veranstaltung konnten auch drei Jugendliche vom Musikverein Harmonie Köllertal geehrt werden, die in diesem Jahr beim BSM (Bund saarländischer Musikvereine) in Saarbrücken erfolgreich Prüfungen abgelegt haben, und zwar: Lisa Margardt D 2 Flöte, Tobias Schneider D 1 Posaune und Tamara Prediger D 2 Klarinette.

◆ **Info** zum Blockflötenunterricht: Tel. (0 68 06) 4 75 72.

## Die „Mutti“ der Company

Sandra Klein und ihre Bohemians touren durchs Saarland – Premiere am Freitag in Saarbrücken

Vorigen Freitag feierte die Bohemian Company im Saarbrücker Schlosskeller Premiere mit John Steinbecks „Von Mäusen und Menschen“, am nächsten Samstag spielen sie in Heusweiler. Nicht nur für diese Produktion ist Ensemble-Leiterin Sandra Klein im Dauer-Einsatz.

**Heusweiler/St. Ingbert.** Wie schafft die Frau das bloß alles? Leitet mit der „Bohemian Company“ eine eigene Theatergruppe mit derzeit knapp 40 Mitgliedern. Führt Regie, spielt meist selbst mit und baut nebenbei in St. Ingbert eine eigene Spielstätte auf. Außerdem hat sie diverse „Brot-Jobs“, unter anderem als Theaterpädagogin im Projekt „Reformklassen“ von Kultusministerium und Theater Überzweig. „Ohne meine Eltern wäre ich aufgeschmissen“, lacht Sandra Klein, 31-jährige Theater-Vollblutfrau, über den „organisatorischen wie logistischen Irrsinn“, jährlich zwei Produktionen mit kompletter A- und B-Besetzung zu stemmen. Meist führt ihre 2005 gegründete Amateur-Theatergruppe, die sich auch mit auf-

wändig choreografierten Musical-Produktionen Fans erobert hat, pro Jahr eine Übernahme und eine Neu-Inszenierung auf. Oder heuer gar zwei Premieren: Just im September wurde von Presse wie Publikum die Erstaufführung von Shakespeares Klassiker „Romeo und Julia“ gefeiert (der ebenfalls in Heusweiler aufgeführt wurde) und am Freitag hatte John Steinbecks Drama „Von Mäusen und Menschen“ Premiere.

Geplobt wird in der Turnhalle des CFK Spiesen, eine fertige Kulisse sieht die bunt durchmischte Company meist erst bei den Premieren. Denn wann die Sanierung des ehemaligen Waschhauses im St. Ingberter Drahtwerk-Areal Nord, das Klein zur Spielstätte mit (Event-)Gastronomie umbauen will, abgeschlossen ist, steht derzeit noch offen. Bis dahin touren die Truppe durchs Saarland: Mutter Klein koordiniert die Ausstattung, Vater Klein leitet die Renovierungsarbeiten und organisiert den Transport von Bühnenbild und Technik. Kompliziert und aufwendig – doch auch in Zukunft möchte Company-Chefin Sandra Klein, die von ihren Bohemians liebevoll „Mutti“ genannt wird, auf Gastspielreisen gehen: „Das stärkt den Teamgeist, weil jeder für alles mitverantwortlich ist.“

An Steinbecks „Von Mäusen und Menschen“ reizen sie die „verschiedenen Facetten der Einsamkeit: Die im Stück thematisierten Formen der Ausgrenzung sind zeitlos aktuell.“ Großes Augenmerk legt sie auf die Figur des George, den Freund des geistig zurückgebliebenen Lennie: „Vielleicht kann ich mich wegen meiner persönlichen Erfahrungen (Sandra Klein hat einen geistig behinderten autistischen Bruder) besonders gut in dessen Lage hineinversetzen.“ *kek*

◆ **Aufführungen** 16. Oktober, Haus der Begegnung, Erbach; 17. Oktober, Kulturhalle Heusweiler, je 20.30 Uhr. Karten: Tel. (01 75) 3 49 55 95 (Mo-Fr, 15-18 Uhr).

Im Internet:  
www.bohemian-company.de

## Von Menschen und Mäusen

Bohemian-Aufführung am Samstag in Heusweiler

**Heusweiler.** Die Bohemian Company stellt ihr neuestes Schauspiel „Von Mäusen und Menschen“ von John Steinbeck am Samstag, 17. Oktober, in der Kulturhalle in Heusweiler vor. Das Stück spielt zur Zeit der amerikanischen Depression: Die beiden Erntehelfer Georg und Lennie sind, trotz großer Unterschiede, dicke Freunde. Lennie, geistig zurückgeblieben, ist wie ein großes, starkes Kind, das immer in Schwierigkeiten gerät, und Georg zieht ihn dann immer wieder aus der Schlinge. So ziehen die beiden durch Amerika, von Farm zu Farm. Immer nur so lange an einem Ort, bis Lennie sich die nächsten Scherereien einbrockt.

Die beiden Freunde träumen von ihrer eigenen Farm, doch dazu braucht man Geld. So landen sie schließlich auf einem Bauernhof, auf dem sich ihr Schicksal entscheidet.

John Steinbecks Schauspiel ist eine Geschichte, die von Einsamkeit und deren Facetten handelt. Doch geht es auch um die Hoffnung auf ein besseres Leben und eine besondere Freundschaft.

John Steinbeck wurde als eines von vier Kindern 1902 in Salinas, Kalifornien, geboren. 1940 erhielt er den Pulitzer-Preis für den Roman „Früchte des Zorns“, 1962 den Literaturnobelpreis. Sein Leben endete am 20. Dezember 1968 in New York. *dla*



Spielszene aus „Von Menschen und Mäusen“ mit Nicolas Schneider und Michael Fritz-Dengel.

Fotos: Bohemian Company

## TERMINE

### PÜTTLINGEN

#### Verkaufsoffener Sonntag vorverlegt

Der Verkehrsverein Püttlingen hat den ursprünglich für 8. November vorgesehenen verkaufsoffenen Sonntag in der Köllertalstadt auf den 25. Oktober vorverlegt, teilt der Vorstand mit. An diesem Tag sind in Püttlingen von 14 bis 18 Uhr die Geschäfte geöffnet. *et*

### RIEGELSBERG

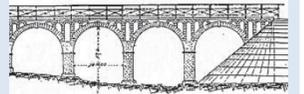
#### Schlagerbummel in Wort, Bild und Ton

Die katholische Erwachsenenbildung Riegelsberg lädt am Montag, 19. Oktober, ein zum 9. Schlagerbummel mit den Schlagerexperten Johannes Müller und Armin Schwabach. Start ist diesmal um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Josef in Riegelsberg. Der Eintritt ist frei. *dla*

### EIWEILER

#### Das alte Viadukt über den Köllerbach

Gestern berichteten wir, dass Eiweiler im Zuge des Saarbahn-Trassenbaus wieder, wie schon bis 1945, eine Bogenbrücke erhalten soll. Dabei ist uns in einem Bildtext ein Irrtum unterlaufen: Bei der oberen Zeichnung handelte es sich nicht um die neue, sondern um die alte Viaduktbrücke. *red*



Altes Viadukt (bis 1945) . . .



. . . geplantes Viadukt.

### HEUSWEILER

#### (Nordic) Walken auch für Einsteiger

Der TV Heusweiler startet jeden Dienstag, 8 Uhr, vom Parkplatz oberhalb des Heusweiler Schwimmbades zu einer Walking-Tour. Der etwa eineinhalbstündige Lauf führt über 8,6 Kilometer, kann aber in drei Längen unterteilt werden. Anfänger sind willkommen. Gleiches gilt für die Nordic-Walking-Touren des Vereins, die jeden Dienstag, 15.30 Uhr, von der Ecke Holzer- und Johannisstraße in Dilsburg starten. Die Strecke führt über etwa 8 Kilometer. *dla*

### RIEGELSBERG

#### Wanderfreunde in Güdingen unterwegs

Die Wanderfreunde Riegelsberg nehmen am Samstag und Sonntag, 17. und 18. Oktober, an den Volkswanderungen in Güdingen und Walpershofen teil. In Güdingen geht es an der Festhalle und in Walpershofen an der Köllertalhalle los. *dg*  
◆ **Infos** bei Rudi Frohnhöfer, Tel. (0 68 06) 92 24 24, und Friedel Christmann, Tel. (0 68 06) 4 59 85.

Produktion dieser Seite:  
Marco Reuther  
Dennis Langenstein, Peter Wagner

### ZEITUNG FÜR DAS KÖLLERTAL

Redaktion:  
Am Hirtenbrunnen 6, 66265 Heusweiler  
Telefon (0 68 06) 30 98 54, Fax -59  
E-Mail redkt@sz-sb.de

Dr. Ilka Desgranges (des/Regionalleitung)  
Doris Döpke, Alexander Will  
(dd, aw, stv, Regionalleitung)

Helena Jungfleisch-Ehrlert (hel),  
Marco Reuther (mr)  
Lokalreporter: Peter Wagner (wp)

Gewerbliche Anzeigen:  
Telefon (0 68 06) 30 98 31  
Fax (0 68 06) 30 98 39